

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
I. Nachdenken über Umweltgeschichte . . . . .	11
1. Scheuklappen und Sackgassen der historischen Umweltforschung	11
2. Die Monotonie der Teufelskreise und das Labyrinth der Auswege	17
Exkurs: Die Liebig-These – die Kloakenfrage im Untergrund der Umweltgeschichte	22
3. In die Tiefe der Zeit und: Die rätselhafte Regenerationskraft des Naturideals	27
4. Bäume oder Schafe? Das Werturteilsproblem in der Umweltgeschichte	33
5. Ökologie als historische Erklärung: Vom Zusammenbruch der Maya-Kultur bis zur irischen Hungerkatastrophe	41
6. Terra incognita – Umweltgeschichte als Geheimgeschichte oder als Geschichte des Offenkundigen?	46
II. Die Ökologie der Subsistenz und des schweigenden Wissens – urtümliche Symbiosen von Mensch und Natur . .	52
1. Am Anfang war das Feuer: Die weltweite Brandwirtschaft und die Pyromanie in der Umweltgeschichte	57
2. Mensch und Tier – Jagd und Zähmung	62
3. Gärten und Fruchtbäume	71
4. Bauern und Hirten	79
5. «Tragödie der Allmende» und Plaggen-Plage: War die vormoderne Landwirtschaft «unbewußter Raubbau»? 90	90
6. Mutter Erde und Vater im Himmel: Zur Ökologie der Religion	98
III. Wasser, Wald und Macht . . . . .	107
1. Wasserbau, Herrschaft und ökologische Kettenreaktion	108
2. Ägypten und Mesopotamien: Ein archetypischer Kontrast	114
3. Die bewässerte Terrasse: Eine sozio-ökologische Zellkultur	120
4. China als Vorbild und Schreckbild	126
5. Wasser-Kulturen auf engem Raum: Venedig und Holland	142
6. Malaria, Bewässerung, Entwaldung – die Endemie als Nemesis der Natur und als Hüterin ökologischer Reserven	154
7. Entwaldung und «ökologischer Selbstmord» im Mittelmeerraum: Ein Scheinproblem? Erosion im Einklang mit der Natur und irreführende Historisierung	160
8. Wald und Herrschaft in Europa: Von der Rodungsbewegung zu der Ära der Forstordnungen	164
9. Fixpunkte eines frühen Krisenbewußtseins: Städte und Bergbau	172

IV. Kolonialismus als umwelthistorische Wasserscheide . . . . .	183
1. Das Mongolenreich und die «unification microbienne du monde» 184 ·	
2. Ökologische Dynamiken im Übersee-Kolonialismus 188 ·	
3. Die Genese des globalen Blicks: Koloniale und insulare Ursprünge des modernen Um-	
weltbewußtseins 195 ·	
4. Koloniale und postkoloniale Zäsuren in der Um-	
weltgeschichte Indiens 202 ·	
5. Yankee- und Muschik-Ökologie 210 ·	
6. Zur Frage des europäischen Sonderwegs in der Umweltgeschichte; Rückwir-	
kungen des Kolonialismus auf die Kolonialmächte 216	
V. An den Grenzen der Natur . . . . .	226
1. Der Vorstoß zu den letzten Reserven 226 ·	
2. «Wo Mistus, da Christus»: Von der Brache zum «Mistkultus» und zur Politisierung des Ackerbaus	
237 ·	
3. Holznotalarm, Aufforstungsbewegung und Aufkommen einer	
ökologischen Wald-Apologetik 245 ·	
4. Die mehrdeutige Entfaltung der	
modernen Naturreligion 254 ·	
5. Natur und Nation: Auf dem Wege zur	
Konkretisierung der zu schützenden Natur 260 ·	
6. Die erste industrielle	
Umweltkrise und die Genese moderner Grundmuster des Krisenmanage-	
ments 274	
VI. Im Labyrinth der Globalisierung . . . . .	284
1. Die tiefste Zäsur in der Umweltgeschichte: Die mißlungene Amerikani-	
sierung der Welt 284 ·	
2. Blut und Boden: Der Amoklauf des Autarkismus	
294 ·	
3. Untergründe der Umweltsorgen: Die atomare Apokalypse und die	
Krebsangst 299 ·	
4. Wissenschaftliche, spirituelle und materielle Ursprünge	
der Öko-Bewegung 306 ·	
5. Nepal, Bhutan und andere Gipfelperspektiven:	
Umweltprobleme im Visier des Tourismus, der Entwicklungshilfe und der	
Raumfahrt 313 ·	
6. Die Probleme der Macht und der Unsicherheit in der	
Umweltpolitik 328	
Anmerkungen . . . . .	341
Personen- und Sachregister . . . . .	423